

Sabrina Weber

Worum geht's?

„Werden alle krank?“ – diese und andere Fragen rund um das Corona-Virus haben gerade viele Kinder. Und damit verbunden sind auch Ängste und Sorgen.

Dieser Text möchte helfen, diesen Fragen kindgerecht zu begegnen und die Ängste der Kinder aufzugreifen.

Ab 5 Jahre

Wer ist HopeLit?

HopeLit ist ein Zusammenschluss von Kreativen, meist aus der Buchbranche. HopeLit möchte mit kreativem Input Hoffnung schenken und ein Lichtblick sein in einer Welt, die im Moment so chaotisch ist. HopeLit möchte zeigen: „Wir halten zusammen, über Branchengrenzen und Konkurrenzsituationen hinweg. Es gibt ein Leben nach der Corona-Crise, und darauf arbeiten wir hin. Gemeinsam. Insieme. Ensemble. Samen. Birlikte ...“

Was dürfen Sie mit unseren Texten und Bildern machen?

Dieses Buch wird von HopeLit zur Verfügung gestellt und darf gern kostenlos ausgedruckt, verbreitet und vervielfältigt werden, jedoch nur in dieser Form und solange es zum Download auf hopel.it angeboten wird. Jegliche Änderungen und Bearbeitungen sind nicht gestattet. Zudem dürfen keine Kosten für z. B. Druck oder Papier, weder gegenüber HopeLit noch dem Endnutzer, geltend gemacht werden. Auch eine weitere Verbreitung im Internet oder auf anderen Plattformen ist nicht gestattet. Gerne dürfen Sie auf unsere Webseite verweisen: www.hopel.it. Alle Rechte vorbehalten.

Impressum:

www.hopel.it
Copyright © 2020 HopeLit
hallo@hopel.it

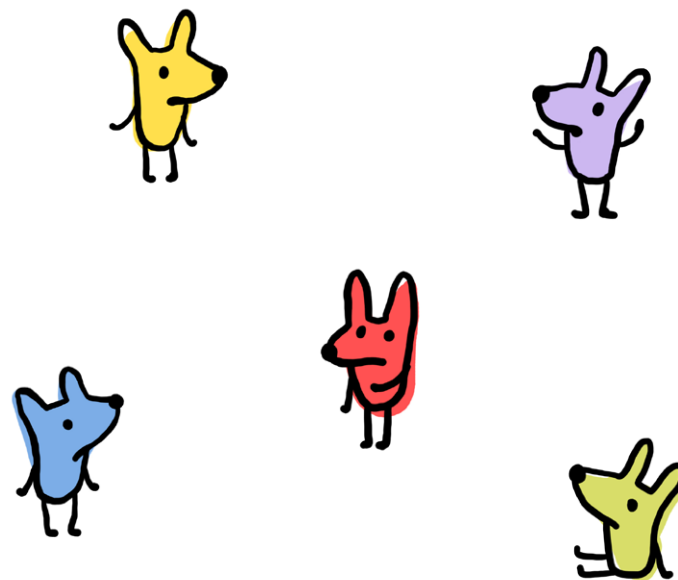
Mittelstraße 12
76227 Karlsruhe
Deutschland/Germany

Verantwortlich:
Sandra Bennua
Melanie Czarnik

Claudia Gliemann
Elisabeth Jäcklein-Kreis
Ann Cathrin Raab

Anja Samstag
Sabrina Weber

Werden alle krank?



illustriert von Ann Cathrin Raab

Sabrina Weber

Werden alle krank?



Mama, werden alle krank,
die das Corona-Virus in sich haben?

Nein. Manche haben das Virus in sich, ohne es zu merken. Aber das Doofe daran ist, dass sie dann unbemerkt andere Leute anstecken können. Deswegen ist es so wichtig, die Regeln einzuhalten – Abstand halten, Maske tragen, Hände waschen. Und wer an der Reihe ist, kann sich auch gegen das Virus impfen lassen.



Papa, wenn man wissen möchte, ob man
das Virus in sich hat, was macht man
dann?

Man kann sich testen lassen. Das geht in Apotheken oder man kann es inzwischen sogar zu Hause selbst testen. Schnelltests heißen diese Tests, weil man das Ergebnis schon nach 15 Minuten hat.

Papa, tut das Testen weh?



Nein, das kitzelt vielleicht ein bisschen, aber es tut nicht weh. Man muss mit einem Wattestäbchen in der Nase rühren, – ja wirklich, so ist es – und zwar in jedem Nasenloch. Oder im Mund, das geht auch. Und dann wird das Wattestäbchen in eine Flüssigkeit getaucht, geschüttelt und die Flüssigkeit auf ein Testplättchen getropft. Und dann musst du warten. Und wenn nur eine Linie erscheint, dann ist der Test negativ, das heißt, du hast kein COVID-19.

Papa, was mache ich,
wenn das Ergebnis positiv ist?



Dann rufen wir erst einmal unseren Hausarzt an. Dort erfahren wir dann, wie wir vorgehen müssen. Wahrscheinlich sagt er, wir sollen vorbeikommen und dann wird noch ein Test gemacht. Aber bis wir das wissen, bleiben wir daheim und treffen keine anderen Menschen. Allerdings rufen wir alle an, mit denen wir die letzten Tage zusammen waren. Es könnte sein, dass sie auch COVID-19 haben.

Papa, warte mal, ich dachte, es heißt Corona?



Ja, das kann einen durcheinanderbringen. Corona heißt das Virus, das die Krankheit auslöst. Aber das Virus kann auch andere Krankheiten auslösen. Die Forscher geben den verschiedenen Krankheiten deswegen verschiedene Namen. Und die Krankheit, die gerade so viele Menschen auf der Welt krank macht, haben die Forscher COVID-19 genannt.



Mama, wenn man COVID-19 hat,
was hat man dann?

Schnupfen, Husten, Müdigkeit, Fieber, man bekommt schwerer Luft oder hat Kopfschmerzen – aber das ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Manche haben alles, manche nur Husten. Das kann man gar nicht so sicher sagen.

Mama, ist die Krankheit bei allen
gleich schlimm?



Nein. Manche Menschen werden sehr krank und andere nur wenig. Und wieder andere merken gar nicht, dass sie das Virus in sich haben.



Mama, müssen alle sofort ins Krankenhaus?

Nein. Ins Krankenhaus müssen nur die Menschen, denen es sehr schlecht geht und die rund um die Uhr medizinische Hilfe brauchen.

Mama, und was passiert mit den anderen,
die krank sind?



Die bleiben daheim – natürlich nachdem sie beim Arzt waren. Diese Menschen müssen in Quarantäne. Das bedeutet, dass sie nur zu Hause sein dürfen und nicht raus dürfen. Sie können sich dann in dieser Zeit ausruhen und erholen. Leider darf man sie in der Zeit nicht besuchen. Aber man kann den Menschen trotzdem helfen – für sie einkaufen gehen und den Einkauf vor die Tür stellen, sie anrufen, Briefe schreiben, ihnen eine Freude machen oder mit ihrem Hund spazieren gehen.



Papa, wie lange dauert es,
bis man wieder gesund ist?

Das ist ganz unterschiedlich. Je stärker die Krankheit ist, desto länger dauert es, manchmal bis zu 6 Wochen. Wenn man nur leicht krank ist, dann dauert es in der Regel circa 2 Wochen.

Papa, sterben die, die schlimm krank sind?



Manche Menschen sterben leider, das ist richtig und sehr traurig. Aber unsere Krankenhäuser sind für COVID-19 ausgerüstet und das Krankenhauspersonal kümmert sich gut um die kranken Menschen. Deshalb werden die meisten wieder ganz gesund und können das Krankenhaus verlassen.

Mama, was mache ich,
wenn ich Angst oder Fragen habe?



Dann kommst du zu mir. Oder zu Papa. Oder zu deinem Lehrer oder deiner Lehrerin. Oder wir schauen mal zusammen, wo wir Hilfe finden. Es gibt viele Telefonnummern, die wir anrufen können und da sitzen Leute, die einem helfen und die Angst nehmen können.

(z. B. die Nummer gegen Kummer: www.nummergegenkummer.de,
Erw.: 0800-1110550, Kinder und Jugendliche 116111)



Mama, was sagen bloß die anderen Leute,
wenn einer von uns krank wird?

Na, ich hoffe, sie sagen „Gute Besserung“. Aber vielleicht sagt auch der eine oder andere was Doofes und das macht dich traurig. Aber weißt du, wir konzentrieren uns darauf, dass wir alle wieder gesund werden. Die anderen Leute haben vielleicht auch Angst und wissen nicht, wie sie damit umgehen sollen. Und deshalb sagen sie dann solche Dinge.

Mama, und was sagen wir dann zu denen?



Wir sagen ihnen, dass es trotz aller Vorsicht passieren kann, dass man das Virus bekommt, – auch ihnen, weil es so ansteckend ist. Und dass es nicht heißt, dass man etwas falsch gemacht hat. Wir sagen ihnen auch, dass wir hoffen, dass sie gesund bleiben. Und dass wir ihnen gerne helfen, falls sie krank werden sollten.

Gemeinsam werden wir das schaffen.

